

## Vogelparadiese am Ammersee



Fünf Tage lang erkunden wir die eiszeitlich geprägte, abwechslungsreiche Landschaft in der Umgebung des Ammersees. Zwar ist das Wetter für die Reisezeit dieses Jahr relativ kühl und es ist recht unbeständig vorhergesagt, aber wir können dann doch die ganze Zeit beobachten ohne dabei nass zu werden. Neben der reichhaltigen Vogelwelt erkunden wir auch zwei sehr urtümliche Wälder mit einer reichen Krautschicht und sehen einige seltene Pflanzenarten in voller Blüte.

### Highlights der Reise:

- ein Iberienzilpzalp am Ammersee
- Flugakrobatik Großer Brachvögel im Ampermoos, die ihr Gelege gegen Rohrweihen verteidigen
- Balz von Bekassinen und Rohrweihe sowie singende Wendehälse im Murnauer Moos
- Kleines Sumpfhuhn und Wasserralle am Ammerseesüdende
- rastende Limikolen und Enten am Ammerseesüdende
- letzte Wintergäste am Starnberger See
- Weißstörche, denen wir aus den Hotelzimmern in den Horst schauen können

### Reisedaten

<b>Termin:</b>	<b>21.04. - 25.04.2022</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	<b>13 Personen + Reiseleiter</b>
<b>Reiseleiter:</b>	<b>Matthias von den Steinen</b>
<b>Unterkunft:</b>	<b>Gasthof zur Post in Raisting</b>



## Tag 1 Ammersee Südende

Nachdem wir uns bei Kaffee und Kuchen über unsere Interessen ausgetauscht und das Reiseprogramm kurz besprochen haben, beginnen wir um 15 Uhr mit den Beobachtungen. Gleich zu Beginn geht es zur Weißen Säule bei Wartaweil, wo dieses Jahr ein Iberienzilpzalp ausgiebig singt. Diesen Vogel hat keiner der Teilnehmer einschließlich des Reiseleiters zuvor in Deutschland beobachten können. Da wir den Vogel zwar ausgiebig singen hören, aber leider nicht zu Gesicht bekommen, werden wir am Sonntag Abend noch einmal an diese Stelle zurückkehren und den Vogel dann auch sehr schön beobachten.

Auf der Rückfahrt legen wir einen Beobachtungsstopp auf dem Steg bei Aidenried ein und sehen in relativ großer Entfernung einen Sterntaucher im Schlicht- und einen Prachtaucher im Brutkleid. Anschließend parken wir noch an der neuen Ammer und wandern zum Binnensee. Rot- und Schwarzmilane verfolgen einen Traktor beim Fliegen. Am Damm blühen das Weiche Lungenkraut (*Pulmonaria mollis*) und der Knotige Beinwell (*Symphytum tuberosum*) und wir können einen singenden Trauerschnäpper sehr schön beobachten. Am Binnensee angekommen beobachten wir zwar die anwesenden Limikolen in schlechtem Licht, aber das Pärchen vom Kleinen Sumpfhuhn in der linken Ecke am Schilfrand ist im Spektiv bei starker Vergrößerung ganz gut zu sehen.



## Tag 2 Murnauer Moos und Eibenwald

Da das Wetter für die nächsten Tage weniger gut vorhergesagt ist, fahren wir an diesem Tag nach dem Frühstück ins Murnauer Moos. Gleich beim ersten singenden Wendehals gelingt die Beobachtung im Spektiv. Wir genießen bei der Wanderung ins Moos den schönen Blick auf Krottenkopf, Alpspitz und Ettaler Mandl. Ein Pärchen Grauspechte lässt sich am Wegesrand sehr lange und aus der Nähe betrachten. Einige Bekassinen erfreuen uns mit ihren Balzflügen. Auch ein Männchen der Rohrweihe zeigt uns seinen schaukelnden Balzflug. Singende Schwarzkehlchen und Baumpieper lassen sich auch sehr schön beobachten und so können wir uns mittags zufrieden das gute Essen im Biergarten zum Ähndl schmecken lassen.

Anschließend geht es zum Eibenwald bei Paterzell. Wir lauschen dem Gesang der typischen Waldvögel, während wir diesen urtümlichen Mischwald mit seinen Weißtannen, Fichten, Buchen und Eiben auf einem Spaziergang auf uns wirken lassen. Als Besonderheit steht das Kleeblättrige Schaumkraut (*Cardamine trifolia*) in voller Blüte.

Nach dem Abendessen gibt es noch die Möglichkeit, zum Sonnenuntergang einen Spaziergang im Schiffländl zu unternehmen. Höhepunkt hierbei sind ein Biber und ein Wiesenpieper beim Balzflug, ist er in Süddeutschland als Brutvogel doch sehr selten geworden.



Stamm einer alten Eibe

### Tag 3 – Ammersee Südende und Starnberger See

Nach dem Frühstück brechen wir noch einmal zum Binnensee auf, um die rastenden Limikolen nun bei gutem Licht beobachten zu können. Wir sehen Flussregenpfeifer, Bruchwasserläufer und 10 Kampfläufer, Stock-, Schnatter-, Krick, Knäk-, Löffel und Kolbenenten. Überall fliegen die Flussschwärme, für die hier ein Brutfluss errichtet wurde. Da wir uns am Nordende des Binnensees viel Zeit für die Beobachtung des Schilfrands mit dem Spektiv nehmen, bekommen wir die Bartmeisen und ein Pärchen Wasserrallen immer wieder zu Gesicht.

Anschließend beobachten wir noch einmal bei Aidenried und sehen nun den Sterntaucher näher und in besserem Licht als am ersten Abend.

Nach dem Mittagessen im Hotel geht es zu einer kleinen Wanderung am NSG Karpfenwinkel des Starnberger Sees. Unterwegs sehen wir den Dickkopffalter *Pyrgus malvae* und Nagelfleckspinner, Scheinbock- und Prachtkäfer. Der Eistaucher, hier dieses Frühjahr manchmal beobachtet wurde, lässt sich leider nicht blicken, aber wir können einen weiblichen Mittelsäger und einen Rothalstaucher sehr schön beobachten.

Am Südende des Starnberger Sees bei Seeseiten beobachten wir noch 5 Prachttäucher in ziemlicher Entfernung



Bruchwasserläufer



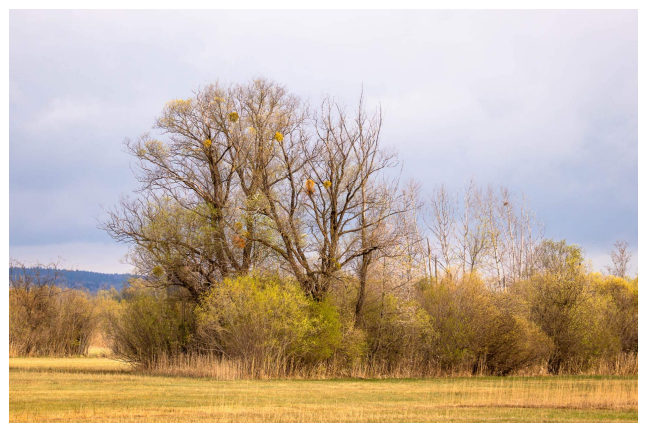
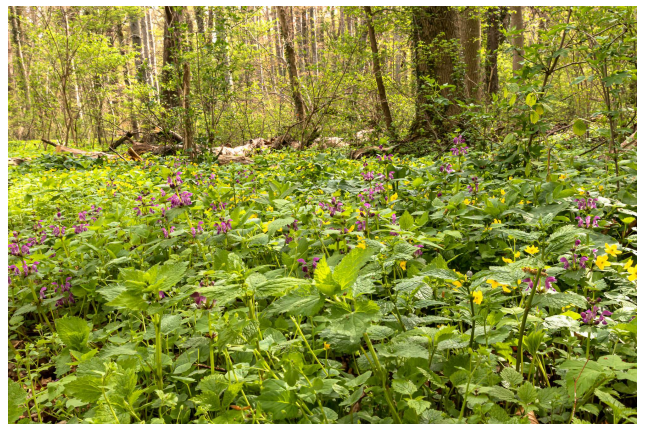
NSG Karpfenwinkel

### Tag 4 – Seeholz und Ampermoos

Nach dem Frühstück und einem kurzen Zwischenstopp am Beobachtungsturm Dießen geht es weiter ins Naturschutzgebiet Seeholz. Obwohl Ende April zur Spechtbeobachtung nicht allzu günstig ist, wollen wir uns diesen beeindruckenden Hartholzauwald mit seiner reichhaltigen blühenden Krautschicht nicht entgehen lassen. Gleich zu Beginn hören wir auch das Quaken eines Mittelspechtes. Leider lassen sich weder der Mittelspecht noch die anderen sechs hier brütenden Spechtarten blicken. Jürgen macht uns auf die Spuren des Eschensplinkkäfers aufmerksam.

Beim Mittagessen in Schondorf genießen wir Platten mit Ammerseefisch bei einer wunderschönen Aussicht über den Ammersee.

Anschließend fahren wir ins Ampermoos. Hier werden die Gelege der Brachvögel durch einen Elektrozaun vor Füchsen geschützt. Wir können mehrfach beobachten, wie die Brachvogelpärchen vorbeifliegende Rohrweihen mit rasanten Flugattacken vertreiben. Eine durchziehende Wiesenweihe bleibt hingegen von den Brachvögeln unbehelligt. Als wir etwas später bei einem frisch gepflügten Acker mit Kiebitzen halten, entdeckt Jürgen noch 5 Regenbrachvögel. Die Tafeln am Beobachtungsturm in Kottgeisering berichten von einem immer noch guten Brutvorkommen der Bekassine, und tatsächlich können wir einen dieser Vögel bei seinem Balzflug beobachten.



## Tag 5 Neue Vogelarten am Binnensee

Heute geht es zum Abschluss noch einmal an den Binnensee. An Tag 3 haben die meisten Teilnehmer das Blaukehlchen verpasst und wir hoffen auf weitere rastende Limikolenarten. Und tatsächlich befinden sich heute unter den rastenden Limikolen zwei Grünschenkel und ein Dunkelwasserläufer. Feldschwirl, Rohrschwirl und ein Schilfrohrsänger sind zu hören. Beim Blaukehlchenrevier müssen wir einige Zeit warten, bis fast alle Teilnehmer den schönen Vogel auch gesehen haben. Während wir dort stehen, hören wir Nachtigall und Drosselrohrsänger. Ein Schwarzmilan lässt sich mit Nistmaterial am Horst im Spektiv beobachten. Nach diesen schönen Beobachtungen lassen wir die Reise beim gemeinsamen Mittagessen in Pähl ausklingen.



Grünschenkel

Ich danke dem Reiseteilnehmer Dr. Bruno Mader ganz herzlich für die freundliche Bereitstellung von Fotos.



### Vogelarten:

Sterntaucher, Prachtaucher, Zwergtaucher, Rothalstaucher, Haubentaucher, Kormoran, Silberreiher, Graureiher, Weißstorch, Höckerschwan, Graugans, Kanadagans, Rostgans, Nilgans, Stockente, Schnatterente, Knäkente, Krickente, Löffelente, Kolbenente, Reiherente, Schellente, Gänsesäger, Mittelsäger, Jagdfasan, Sperber, Mäusebussard, Rotmilan, Schwarzmilan, Rohrweihe, Wiesenweihe, Baumfalke, Turmfalke, Teichhuhn, Blässhuhn, Wasserralle, Kleines Sumpfhuhn, Flussregenpfeifer, Kiebitz, Dunkelwasserläufer, Grünschenkel, Bruchwasserläufer, Waldwasserläufer, Kampfläufer, Großer Brachvogel, Regenbrachvogel, Bekassine, Lachmöwe, Mittelmeermöwe, Flusseeeschwalbe, Ringeltaube, Türkentaube, Kuckuck, Eisvogel, Grünspecht, Grauspecht, Schwarzspecht, Buntspecht, Mittelspecht, Wendehals, Feldlerche, Mehlschwalbe, Rauchschnalbe, Baumpieper, Wiesenpieper, Bachstelze, Wiesenschafstelze, Gebirgsstelze, Zaunkönig, Heckenbraunelle, Feldschwirl, Rohrschwirl, Drosselrohrsänger, Schilfrohrsänger, Mönchsgrasmücke, Iberienzilpzalp, Zilpzalp, Fitis, Sommergoldhähnchen, Trauerschnäpper, Schwarzkehlchen, Rotkehlchen, Blaukehlchen, Nachtigall, Hausrotschwanz, Amsel, Wacholderdrossel, Singdrossel, Misteldrossel, Bartmeise, Schwanzmeise, Kohlmeise, Blaumeise, Tannenmeise, Sumpfmehle, Kleiber, Waldbaumläufer, Gartenbaumläufer, Goldammer, Rohrammer, Buchfink, Stieglitz, Grünfink, Kernbeisser, Girlitz, Haussperling, Feldsperling, Star, Eichelhäher, Elster, Rabenkrähe, Saatkrähe, Dohle

### Andere Wirbeltiere:

Reh, Feldhase, Eichhörnchen, Biber, Zauneidechse

### Insekten:

Aurorafalter, Tagpfauenauge, Zitronenfalter, Nagelfleck, Kleiner Würfel-Dickkopffalter, Scheinbockkäfer, Prachtkäfer, Eschensplintkäfer

### Besondere Pflanzen:

Knotiger Beinwell, Warzenwolfsmilch, Weiches Lungenkraut, Kleeblättriges Schaumkraut